

Siemens AG begrüßt Erwerb von Varian durch Siemens Healthineers

- **Transformatorischer Meilenstein in der Umsetzung der Siemens Strategie Vision 2020+**
- **Siemens Healthineers beabsichtigt, 100 Prozent der Anteile an US-amerikanischem Medizinunternehmen zu einem Kaufpreis von rund 16,4 Milliarden US-Dollar zu erwerben**
- **Akquisition schafft global führendes Unternehmen für Krebsforschung und -therapeutik und unterstützt die Equity Story der Siemens Healthineers**
- **Mischfinanzierung mittels Kapitalerhöhung bei Siemens Healthineers AG sowie konzerninterne Darlehen an Siemens Healthineers**
- **Siemens AG Anteil an Siemens Healthineers AG sinkt von 85 Prozent auf etwa 72 Prozent**
- **Siemens AG beabsichtigt, langfristiger Mehrheitseigentümer an Siemens Healthineers zu bleiben**
- **Erhalt des aktuellen Ratings von A+ / A1 der Siemens AG angestrebt**

Die Siemens AG setzt ihre Strategie Vision 2020+ weiter konsequent um und begrüßt daher ausdrücklich den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an Varian Medical Systems, Inc. (NYSE: VAR), einem US-amerikanischen Unternehmen aus dem Bereich der Krebsforschung und -therapie, durch die Siemens Healthineers AG. Die Kaufpreiszahlung in Höhe von rund 16,4 Milliarden US-Dollar soll durch eine Mischfinanzierung aus der Ausgabe von neuen Siemens Healthineers Aktien und der Begebung von Anleihen ermöglicht werden, die Erlöse aus den Anleihen sollen konzernintern zu marktüblichen Konditionen an Siemens Healthineers weitergereicht werden.

Durch die Akquisition stärkt Siemens die Wettbewerbsfähigkeit und Selbstständigkeit der Siemens Healthineers. Gleichzeitig bleibt Siemens ein starker Mehrheitsaktionär und profitiert so von der deutlich erweiterten Aufstellung des Unternehmens. Die Transaktion wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2021 abgeschlossen werden, vorbehaltlich der Zustimmung der Varian-Aktionäre, der Erteilung behördlicher Genehmigungen und des Eintritts anderer üblicher Vollzugsbedingungen.

„Als erstes von drei Unternehmen im neuen Ökosystem von Siemens haben wir Siemens Healthineers selbstständig und fokussiert aufgestellt. Das ist der Kern unserer Strategie Vision 2020+, die wir auch in der Zeit von Covid-19 konsequent umsetzen. Wir begrüßen und unterstützen diese Akquisition daher ausdrücklich, denn sie wird Siemens Healthineers entscheidend voranbringen. Ein derartiger transformatorischer Schritt wäre in der Konglomeratsstruktur der alten Siemens AG nicht möglich gewesen“, sagt Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

„Durch die Akquisition von Varian entsteht ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Krebstherapie, an dem die Siemens AG als starker und langfristiger Mehrheitsaktionär beteiligt ist“, erläutert Roland Busch, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Siemens Healthineers stellt sich in einem attraktiven Wachstumsmarkt im globalen Kampf gegen den Krebs hervorragend auf. Von der Übernahme profitieren alle – allen voran die Patientinnen und Patienten, aber auch die Aktionäre beider Unternehmen.“

Transaktionsbedingungen

Die Transaktion unterstreicht die Finanzierungsstärke im Siemens Konzernverbund und wird durch eine Kombination aus Eigen- und Fremdkapital finanziert. An der geplanten Eigenkapitalerhöhung der Siemens Healthineers AG wird die Siemens AG nicht teilnehmen. Das zusätzliche Fremdkapital soll extern durch Siemens in Form von Anleihen aufgenommen und über konzerninterne Darlehen zu marktüblichen Bedingungen an Siemens Healthineers weitergegeben werden. Es wird ein Erhalt des aktuellen Ratings von A+ / A1 der Siemens AG angestrebt.

Durch die geplante Kapitalerhöhung der Siemens Healthineers AG, an der die Siemens AG nicht teilnehmen wird, reduziert sich der Anteil der Siemens AG an der Siemens Healthineers AG von 85 Prozent auf etwa 72 Prozent. Durch die damit verbundene Erhöhung des Streubesitzes der Siemens Healthineers AG wird die Eigenständigkeit des Unternehmens weiter unterstrichen.

Über Varian

Varian ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Krebsversorgung, mit innovativen Lösungen vor allem in der Strahlentherapie und der dazugehörigen Software. Im Geschäftsjahr 2019 hat das Unternehmen einen Umsatz von 3,2 Milliarden US-Dollar und eine adjustierte operative Marge von ca. 17 Prozent erzielt. Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in Palo Alto, Kalifornien, und beschäftigt derzeit rund 10.000 Mitarbeiter weltweit. Mit einem ganzheitlichen Ansatz zur Krebsversorgung macht sich das Unternehmen zunehmend Technologien wie künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Datenanalyse zunutze, um die Krebsbehandlung weiter zu verbessern und den Zugang zur Versorgung zu erweitern. Varians über Jahrzehnte erzielte Fortschritte in der Entwicklung und dem Einsatz multidisziplinärer, integrierter Krebsbehandlung machen das Unternehmen seit über 70 Jahren zu einem Innovationsführer.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/3fpqsOe>

Ansprechpartner für Journalisten

Florian Martens

Tel.: +49 89 636 22804; E-Mail: florian.martens@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch die eigenständig geführten Unternehmen Siemens Energy, in dem das global aufgestellte Energiegeschäft von Siemens gebündelt ist, und Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem die Energiesysteme von heute und morgen und den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy (als Teil von Siemens Energy) gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.